


die äpli bahn
malans

40. JAHRESBERICHT 2020

äplibahn malans
Genossenschaft



Protokoll der 39. Generalversammlung der Älplibahn malans Genossenschaft

Ort: Mehrzweckhalle Eschergut, Malans
Datum: Samstag, 15. August 2020, 17:30 Uhr

Verwaltungsrat:

Stefan	Lechmann	Präsident
Elio	Pandolfi	(Vizepräsident)
Hermann	Fopp	Kassier
Martin	Liesch	Beisitzer
Pierre Yves	Kalbfuss	Technischer Leiter
Anwesende Mitglieder:	39	
Entschuldigt	Diverse Mitglieder (43)	

Begrüssung

Der Präsident, Stefan Lechmann, eröffnet die Versammlung um 17.30 Uhr und begrüsst alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie auch alle Vereinsmitglieder.

Aus bekannten Gründen wurde die GV des Älplibahnvereins vom 12. April auf den heutigen Tag verschoben. Darum haben der Verwaltungsrat und der Vorstand beschlossen, die zwei GV's am gleichen Anlass hintereinander abzuhalten. Leider musste das Älplibahnfest aber abgesagt werden, da es dort nicht möglich gewesen wäre, die Schutzmassnahmen einzuhalten.

In die heutige GV wurden Sie von den jazzfriends4 eingestimmt und dies in der originalen Besetzung. Bevor der Präsident zu den Traktanden kommt, orientiert er die Anwesenden über die Neuerungen und den bisherigen Saisonverlauf.

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits im Februar begonnen. Neben den üblichen Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten und den Kontrollen wurden die alten Kabinen und das Umlenkrad neu gestrichen, eine neue Steinschlagverbauung errichtet, eine neue thermische Solaranlage für Warmwasser montiert und der Restaurantboden neu verlegt.

In der Talstation wurde eine Alarmanlage installiert.

Der Saisonstart musste wegen des Lockdowns auf den 11. Juni verschoben werden. Ein Schutzkonzept musste erarbeitet werden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekamen eine Schulung.

GV der Genossenschaft

Wir haben, Stand 31.12.2019, 570 Genossenschaftsscheine mit 1'008 Anteilscheinen von CHF 500.00. Die Einladung zur heutigen GV mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt. Es werden keine Bemerkungen oder Ergänzungen seitens der Versammlung gewünscht.

Das Protokoll wird von Hedy Janggen geführt.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Ernst Meier und Urs Caprez gewählt.

2. Protokoll der 38. ordentlichen Generalversammlung vom 1. September 2019

Zum Protokoll werden keine Ergänzungen vorgebracht.

Das Protokoll wird einstimmig mit Dank an Hedy Janggen genehmigt.

3. Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde vorgängig schriftlich zugestellt.

Es wird keine Diskussion gewünscht. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2019

Bilanz und Erfolgsrechnung wurden ebenfalls mit der Einladung schriftlich zugestellt. Der Reingewinn beträgt CHF 18'718.46 und das Eigenkapital der Genossenschaft steigt auf CHF 1'617'874.23.

Seitens der Versammlung werden keine Fragen gestellt. Die Abstimmung über die Jahresrechnung erfolgt zusammen mit dem Revisorenbericht und der Déchargeerteilung.

5. Revisorenbericht 2019

Der Revisorenbericht befindet sich in schriftlicher Form in der Einladung.

6. Entlastung der Verwaltung

Heinz Wälti, der verantwortliche Revisor, hat keine weiteren Bemerkungen zum Revisorenbericht. Er führt die Abstimmungen zu den Traktanden 4, 5 und 6 durch.

- Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt.
- Dem Verwaltungsrat wird einstimmig und mit Applaus die Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt dem Kassier Hermi Fopp und Judith Kreis für die sorgfältige Rechnungsführung. Ein Dank geht auch an die Revisoren Heinz Wälti, Johann Werro und Florian Niggli für ihre professionelle und speditive Arbeit.

7. Verschiedenes und Umfrage

Da seitens der Versammlung keine Wortmeldungen gewünscht werden, kommt der Präsident zum Ende der Versammlung. Er dankt den Anwesenden für das Erscheinen und das der Führungscrew entgegengebrachte Vertrauen. Ein Dank geht an die Firma von Salis, die den Wein für den Apéro zu einem Spezialpreis offeriert. Ein Dank geht auch an die Männerriege Malans, welche für das kulinarische Wohlergehen verantwortlich ist.

Zum Schluss dankt der Präsident herzlich allen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und im Vorstand des Vereins, den Ressort- und Bereichsleitern sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die geleistete Arbeit.

Um 17:55 Uhr schliesst der Präsident, Stefan Lechmann, die Generalversammlung.

Malans, 15. August 2020

Die Aktuarin

Hedy Janggen

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2020

Liebe Genossenschafterinnen, liebe Genossenschafter

Das Jahr 2020 wurde von der Corona-Pandemie geprägt und hat uns vor noch nie dagewesenen und vorstellbaren Herausforderungen gestellt. Als wir mit den Vorbereitungsarbeiten für die Saison 2020 im Februar begonnen haben, ahnten wir noch nicht, was alles auf uns zukommt. Nach dem vom Bundesrat per 16. März 2020 verfügten Lockdown haben wir diese Arbeiten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen weitergeführt. Neben den üblichen Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten und den behördlichen Kontrollen wurden die alten Kabinen auf der Bergstation sowie das Umlenkrad neu gestrichen. Im Westen der Bergstation wurde eine neue Steinschlagverbauung errichtet. Auf dem Restaurantdach wurde eine neue thermische Solaranlage für Warmwasser montiert und der Restaurantboden neu verlegt. In der Talstation wurde eine Alarmanlage installiert, dies als Folge des letztjährigen Einbruchdiebstahls in die Talstation. Nicht wie ursprünglich durchgeführt werden konnte die Maschinistenausbildung, welche an zwei Samstagen vor Saisonöffnung geplant gewesen war. Wegen des Lockdowns mussten wir auch die für den 16. Mai 2020 geplante Eröffnung der Saison um 26 Tage auf den 11. Juni 2020 verschieben. Diese Schliessung entspricht, geht man von einer normalen Saison auf dem Älpli von 180 Tagen aus, einer Beschränkung von rund 14.5 %. Vor der Eröffnung absolvierten die Maschinisten einen Crashkurs und es musste ein Schutzkonzept ausgearbeitet und umgesetzt werden, und dies innert weniger Tage, da einerseits der Bundesrat die Lockerungen relativ kurzfristig kommuniziert hat und andererseits die Rahmenbedingungen auch erst dann bekannt waren. In dieser Zeit waren vor allem Marcel Roth als Sicherheitsverantwortlicher, Elio Pandolfi als Betriebsleiter, Verena Treichler als Verantwortliche für die Wirtschaft und Claudia Liesch als "Mädchen für alles" stark gefordert. Der Betrieb ist dann auch den Umständen entsprechend gut angelaufen. So entwickelte sich der Bahnbetrieb seit der Eröffnung im gewohnten Rahmen – bei uns galt von Anfang an Maskenpflicht, ohne jedoch Beschränkungen bei der Personentransportzahl – und war somit mehrheitlich wetterbedingt geprägt. So hatten wir in der Anfangsphase wenig Besucher, weil der Juni 2020 nass gewesen ist. Im Restaurant haben wir die ersten drei Wochen ab Betriebsaufnahme eine reduzierte Menükarte geführt und das Restaurant innen geschlossen gehabt. Nach weiteren Lockerungen der Massnahmen durch den Bundesrat und entsprechenden Anpassungen des Schutzkonzeptes konnten wir dann zum gewohnten Angebot übergehen. Immer wieder Anpassungen des Schutzkonzeptes und der Belegungszahlen forderten sehr viel Arbeit und Flexibilität der Führungscrew und sämtlicher Mitarbeitenden. Mit Ausnahme des Monats Oktober spielte immerhin das Wetter mit, sodass sich die Bahnumsätze nach der verspäteten Eröffnung im Rahmen der übrigen Jahre bewegten und im November gar das zweithöchste Ergebnis der letzten fünfzehn Jahre verbucht werden konnte. Mehr unter den Einschränkungen gelitten haben die Umsätze im Restaurant, dies bedingt durch die anfängliche Einschränkung des Angebots, die temporäre Schliessung der Innenräume des Restaurants und die während der ganzen Saison geltende Beschränkung der Sitzplätze auf der Terrasse. Einzelne der grossartigen für das Jahr 2020 geplante Exkursionen und Wanderungen mussten wegen Corona oder misslichen Wetterbedingungen leider abgesagt werden. Den Pandemiemassnahmen gänzlich zum Opfer gefallen sind zudem der Frigistreff und das Älplibahnfest. Beide Anlässe mussten letzte Saison ersatzlos gestrichen werden, was sich

auch wiederum negativ auf das Jahresergebnis auswirkt. Die Älplibahn ist aber finanziell gut aufgestellt. Wir haben keine allzu hohen Fixspesen, insbesondere Personalkosten oder Mietzinsen, sodass sich eine temporäre Schliessung finanziell weit weniger drastisch auswirkt als in anderen Betrieben. Einen Teil des Ausfalls konnten wir auch mit Versicherungsleistungen wettmachen. Am Ende des Jahres 2020 dürfen wir sagen, dass wir mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Während des verkürzten Betriebs vom 11. Juni bis 15. November 2020 wurde ein Bruttoumsatz aus dem Bahn- und Restaurantbetrieb von CHF 432'604.25 (Vorjahr: CHF 519'949.40) erzielt, was einem Umsatzrückgang von rund 17 % entspricht. Zu diesem Ergebnis beigetragen haben CHF 218'095.15 Umsatz aus dem Bahnbetrieb (Vorjahr: CHF 238'470.15; -8.5 %) und CHF 214'509.10 aus den Einnahmen Restaurant (Vorjahr: CHF 281'479.25; -23.8 %). Der Betriebsaufwand reduzierte sich nur leicht und belief sich auf CHF 313'708.41 (Vorjahr: CHF 317'818.13), wovon CHF 126'166.15 auf den Bahnbetrieb (Vorjahr: CHF 134'835.55) und CHF 133'774.60 auf den Restaurantbetrieb (Vorjahr: CHF 182'982.58) entfallen. Mit CHF 53'767.66 stehen die allgemeinen Ausgaben (Vorjahr: CHF 61'907.19) zu Buche. Unter Berücksichtigung der Aktivzinsen von CHF 433.64, eines ausserordentlichen Ertrags von CHF 27'665.85 (Versicherungsleistungen) und Abschreibungen von CHF 129'470.45 (Vorjahr CHF 129'288.90) resultiert ein Reingewinn von CHF 17'524.88 (Vorjahr: CHF 18'718.46), dies bei einem Cashflow (selbsterarbeitete Mittel inkl. Versicherungsleistungen) von CHF 146'995.33 (Vorjahr: CHF 148'007.36).

Der Verwaltungsrat hat zusammen mit dem Vereinsvorstand an neun ordentlichen Sitzungen – teilweise virtuell – sämtliche Geschäfte erledigt. Hinzu kamen noch zahlreiche Besprechungen unter den Ressortverantwortlichen und dem Sekretariat.

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht speziell und herausfordernd. Wir haben dieses Jahr gut gemeistert. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat und im Vereinsvorstand für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Claudia Liesch, welche das Sekretariat führt und für die Besetzung der Wirteteams verantwortlich ist, der Aktuarin Hedy Janggen, Judith Kreis, welche mit dem Rechnungswesen betraut ist, dem Bautrupp, Christian Mathis für den Nachschub, den Maschinisten, den Wirteteams sowie dem Redaktionsteam der Älplipost gebührt ein grosser Dank für den grossen Einsatz und ihr grosses Engagement.

Zum Schluss möchte ich aber auch Ihnen, sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Verbundenheit danken. Ich schaue mit Zuversicht in die Zukunft und hoffe, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Malans, im April 2021

Für die älplibahn malans Genossenschaft

Der Präsident:



Stefan Lechmann

BILANZ PER 31.12.2020 (alles in CHF)

AKTIVEN:	BAURECHN.	ABSCHREIB.	ABSCHREIB.	BUCHWERT	VORJAHR
		bis 2019	2020	31.12.2020	31.12.2019
Anlagen Gemeinde	1.00			1.00	1.00
Talstation, Schopf	208'051.60	205'051.60	1'000.00	2'000.00	3'000.00
Techn. Anlagen	1'482'267.05	1'277'407.90	79'859.15	125'000.00	180'000.00
Bergstation	347'861.30	343'861.30	2'000.00	2'000.00	4'000.00
Restaurant und Nebenanl.	298'956.55	295'956.55	1'000.00	2'000.00	3'000.00
Verbauungen	139'835.20	108'173.15	16'662.05	15'000.00	1.00
Solaranlage	261'046.02	226'096.77	24'949.25	10'000.00	18'000.00
Telefonanlage	18'955.00	17'455.00	1'000.00	500.00	1'500.00
Maschinen, Mobiliar	216'250.20	209'250.20	3'000.00	4'000.00	7'000.00
ANLAGEVERMÖGEN	2'973'223.92	2'683'252.47	129'470.45	160'501.00	216'502.00
Wertschriften				10'300.00	10'300.00
Postfinance				52'219.87	34'020.54
R-Bank Betrieb				480'466.95	480'321.87
R-Bank Depot				2'904.86	2'741.65
R-Bank Sparkonto				573'714.70	655'835.55
GKB Restaurant				96'625.53	91'200.27
GKB Kreditkarten				151'448.64	50'408.49
GKB Sparkonto				151'511.65	151'473.80
Kassa				1'858.80	1'563.75
Kto. Krt. Verein				54'716.75	30'344.60
Warenvorräte				1'750.00	1'500.00
Guth. Verr. Steuer				246.91	159.41
Aktive Rechnungsabgrenz.				12'811.05	12'492.90
UMLAUFVERMÖGEN				1'590'575.71	1'522'362.83
TOTAL AKTIVEN				1'751'076.71	1'738'864.83
PASSIVEN:					
Genossenschaftskapital				505'000.00	504'000.00
Gewinnvortrag			1'113'874.23		
Jahresgewinn			17'524.88	1'131'399.11	1'113'874.23
EIGENKAPITAL				1'636'399.11	1'617'874.23
Kreditoren				14'117.80	8'565.05
Passive Rechnungsabgrenz.				24'910.00	39'180.20
Kto. Krt. Verein				0.00	0.00
Mehrwertsteuer				15'649.80	13'245.35
Rückstellung Gemeinde				60'000.00	60'000.00
FREMDKAPITAL				114'677.60	120'990.60
TOTAL PASSIVEN				1'751'076.71	1'738'864.83

ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2020 - 31.12.2020

(alles in CHF)

	Betriebe	Total 2020	Vorjahr
Billetverkäufe	213'857.00		233'250.65
Verkauf Kioskartikel	4'238.15		5'219.50
Umsatz Bahnbetrieb	218'095.15	218'095.15	238'470.15
Einkauf Kioskartikel	2'879.50		-977.70
Bruttolöhne	25'354.30		-27'950.60
Übr. Personalaufwand	5'276.95		-5'900.25
Konzessionen	3'347.20		-2'755.20
Telefon	1'946.85		-1'160.40
Drucksachen	4'883.00		-5'578.35
Sach- und Haftpflichtvers.	12'987.70		-14'195.50
Mietzinse	60.00		-60.00
Elektrizität	7'024.05		-7'819.20
Gas/Wasser/Kehricht/Diesel	3'917.00		-5'921.10
Hilfs- und Verbrauchsmaterial	12'936.5		-11'531.05
Unterhalt Gebäude Tal	4'058.70		-17'492.10
Unterh. Techn. Anlagen	24'435.25		-31'456.25
Parkplatz, Umgebung, Bergstation	17'059.15	126'166.15	-2'037.85
Ergebnis Bahnbetrieb		91'929.00	103'634.60
Einnahmen Restaurant	214'509.10	214'509.10	281'479.25
Warenaufwand	88'637.18		-118'442.38
Personalaufwand	34'095.55		-46'373.90
Übr. Aufwand Restaurant	4'451.82		-7'155.75
Unterhalt und Ersatz	6'590.05	133'774.60	-11'010.55
Ergebnis Restaurant		80'734.50	98'496.67
Verwaltung	14'071.50		-17'432.30
Büro/Verwaltung/EDV	8'743.34		-7'936.00
Werbung/Beiträge/Älplipost	16'017.05		-18'354.70
Bankspesen, Porti, Kommissionen	1'900.27		-1'316.69
Steuern	13'035.50	53'767.66	-16'867.50
Ergebnis Gesamtbetrieb		118'895.84	140'224.08
Aktivzinsen		433.64	494.33
Älplifest		0.00	5'313.55
Fritigstreff		0.00	1'625.40
Ausserordentlicher Ertrag		27'665.85	350.00
Gewinn vor Abschreibungen		146'995.33	148'007.36
Abschreibungen		-129'470.45	-129'288.90
REINGEWINN		17'524.88	18'718.46

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
äplibahn malans Genossenschaft
7208 Malans**

Bad Ragaz, 26.03.2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der äplibahn malans Genossenschaft für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wälti Treuhand und
Revisionen AG



Christoph Kalberer

Revisionsexperte
Leitender Revisor



Heinz Wälti

Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung